

# **BR/GT I/154 d/72**

## **Travaux Préparatoires EPÜ 1973**

### **Hinweis:**

Die Dokumente zu den Travaux Préparatoires EPÜ 1973 stellen lediglich ein internes Arbeitsmittel der Direktion Patentrecht im Europäischen Patentamt dar. Eine Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit der Dokumente kann daher nicht übernommen werden.

REGIERUNGSKONFERENZ  
UEBER DIE EINFUEHRUNG  
EINES EUROPÄISCHEN  
PATENTERTEILUNGSVERFAHRENS

---

Luxemburg, den 28. Februar 1972  
BR/GT I/154/72

- Sekretariat -

UEBERMITTLUNGSVERMERK

Betrifft: Artikel 115 und 116

Verfasser: Französische Delegation

---

BR/GT I/154 d/72

Artikel 115

Entscheidung über die Beschwerde

(1) unverändert

(2) Nach der Prüfung gemäss Artikel 113 Absatz 1 weist die Beschwerdekammer entweder die Beschwerde zurück und bestätigt die angefochtene Entscheidung, oder sie gibt der Beschwerde ganz oder teilweise statt und hebt die angefochtene Entscheidung ganz oder teilweise auf.

(3) Die Beschwerdekammer verfährt je nach dem Stand des Verfahrens, der sich nach Bestätigung oder völliger oder teilweiser Aufhebung der angefochtenen Entscheidung ergibt, wie folgt:

- Sie bestätigt den Widerruf des europäischen Patents oder die Zurückweisung der europäischen Patentanmeldung, oder
- sie beschliesst die Aufrechterhaltung oder die Erteilung des europäischen Patents, oder
- sie setzt das Verfahren bis zu der in Artikel 97 Absatz 1 oder in Artikel 105 Absatz 3 einschliesslich vorgesehenen Mitteilung selbst fort, oder
- sie verweist die Angelegenheit zur weiteren Entscheidung an die Stelle zurück, die die angefochtene Entscheidung erlassen hat.

(4) unverändert

Artikel 116

Entscheidung oder Stellungnahme  
der Grossen Beschwerdekammer  
in bestimmten Rechtsfragen

(1) Zur Sicherung einer einheitlichen Rechtsanwendung oder wenn sich eine Rechtsfrage von grundsätzlicher Bedeutung stellt,

- a) schiebt die Beschwerdekammer, bei der entweder von Amts wegen oder auf begründeten Antrag des am Streitfall Beteiligten ein Verfahren anhängig ist, die Entscheidung über die Beschwerde auf und befasst die Grosse Beschwerdekammer;
- b) unverändert.

(2) Die Grosse Beschwerdekammer entscheidet innerhalb von zwei Monaten nach Erhalt der Schriftstücke, durch die sie befasst wird, anhand von Unterlagen. Sie macht von der mündlichen Verhandlung von Amts wegen oder auf Antrag nur dann Gebrauch, wenn sie es für notwendig hält. Entscheidet die Grosse Beschwerdekammer gemäss Absatz 1 Buchstabe a, so ist ihre begründete Entscheidung für die Entscheidung der Beschwerdekammer über die anhängige Beschwerde bindend.

---